



## POSITIONSPAPIER

### Gute fachliche Praxis in der Forstwirtschaft

Der Bund Deutscher Forstleute beteiligt sich aktiv an der inhaltlichen Auseinandersetzung über Grundsätze und Kriterien einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Forstwirtschaft.

Die Bestrebungen um eine gesetzliche Festschreibung von Qualitätsgrundsätzen in der Forstwirtschaft sind nicht neu. Das Ziel besteht in der Umsetzung einer multifunktionalen Forstwirtschaft, deren Waldfunktionen sich in den drei Säulen der Nachhaltigkeit, wie sie in der Konferenz von Rio 1992 formuliert wurden, wiederfinden.

Begriffe wie „nachhaltige Waldbewirtschaftung“ sowie „ordnungsgemäße Forstwirtschaft“ werden kontinuierlich inhaltlich weiterentwickelt. Nach der Novellierung des BNatschG begann eine forst- und naturschutzpolitische Diskussion um die Ausgestaltung des Begriffs „Gute Fachliche Praxis in der Forstwirtschaft“ (gfP). In diesem Rahmen haben Winkel/Volz (Universität Freiburg) für das BfN (im Zuständigkeitsbereich des BMU) ein Gutachten zu naturschutzfachlichen Anforderungen der gfP erstellt. Dieses soll der Vorbereitung der geplanten Novellierung des BWaldG dienen. Hierzu hat Prof. Thoreo (BFH) im Auftrag des BMVEL ein Gutachten zu den ökonomischen Auswirkungen vorgelegt. Nach Auswertung der Ergebnisse von Expertenworkshops ist ein weiteres Gutachten mit Vorschlägen zur Umsetzung der von Winkel/Volz entwickelten Kriterien zu erwarten.

**Dazu vertritt der BDF folgende Standpunkte:**

#### **Forstpolitische Aspekte**

1. Der BDF sieht in dem vorliegenden Gutachten von Winkel/Volz eine aktuelle Inventur ökologischer Standards für eine moderne Waldbewirtschaftung. Die genaue Betrachtung der vorgeschlagenen Kriterien zeigt teilweise Übereinstimmungen mit modernen Gesetzesformulierungen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft. Einzelne Kriterien sind als Erweiterung ökologischer Standards anzusehen.

In einer ausgewogenen Definition moderner Forstwirtschaft im Sinne einer gfP sind auch ökonomische wie soziale Kriterien einzubeziehen! Die Summe der sich ergebenden inhaltlichen Kriterien lassen sich auch weiterhin unter dem Begriff „ordnungsgemäße Forstwirtschaft“ abhandeln.

2. In diesem Zusammenhang fordert der BDF insbesondere die Berücksichtigung sozialer Standards, die folgenden Zielen dienen:
  - Sicherung der ländlichen Infrastruktur,
  - Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe,
  - Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze in der Forstwirtschaft,
  - Schaffung von Ausbildungsplätzen,



- Gewährung leistungsgerechter Bezahlung,
  - Erhöhung der Arbeitssicherheit und
  - Qualifizierung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.
3. Die gesellschaftspolitische Diskussion muss auf den Ergebnissen des Waldgipfels und dem Nationalen Waldprogramm aufbauen.
  4. Die sich abzeichnende Verlagerung forstpolitischer Zuständigkeiten von der nationalen auf die EU- oder Länderebene ist in die Diskussion einzubeziehen.

### **Rechtliche Umsetzung**

5. Der BDF setzt sich dafür ein, dass statt des Begriffs der „gfP“ der bewährte und umfassendere Begriff der „ordnungsgemäßen Forstwirtschaft“ verwendet wird. Erforderlichenfalls wird vom BDF eine Verankerung der gfP im BWaldG als unbestimmter Rechtsbegriff für vertretbar gehalten. Eine darüber hinausgehende Ausgestaltung ist u.a. deshalb nicht zielführend, weil damit in die Zuständigkeiten der Länder eingegriffen wird. Im Übrigen unterliegen die Inhalte der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft aufgrund sich ändernder Rahmenbedingungen einer fortwährenden Weiterentwicklung.
6. Wenn über die Standards ordnungsgemäßer Forstwirtschaft hinausgehende Forderungen umgesetzt werden sollen, fordert der BDF, dass dies auf freiwilliger Basis erfolgt. Das kann durch verschiedene Instrumente realisiert werden:
  - Einbeziehung in forstliche Förderprogramme,
  - einzelbetriebliche Vereinbarungen,
  - Zertifizierungssysteme...

Ordnungsrechtliche Regelungen müssen auch weiterhin auf Ausnahmen beschränkt bleiben (Waldumwandlung, Erstaufforstung, Kahlschläge).

**Bund Deutscher Forstleute**

Friedrichstraße 169/170

10117 Berlin

Mail: [info@BDF-online.de](mailto:info@BDF-online.de)

[www.BDF-online.de](http://www.BDF-online.de)